

# Jahresbericht 2011

## der Stadtbücherei Schorndorf



### Inhalt

1. Medienangebot und Nutzung	2
2. Lieblingsbücher und Ausleihrenner	4
3. Nutzer und Neuanmeldungen	5
4. Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen	5
5. Veranstaltungen	5
6. Ausblick auf 2012	6

## 1. Medienangebot und Nutzung

Die Stadtbücherei verfügte zum 31.12.2011 über ein Angebot von rund 60.300 Medieneinheiten. Es wurden 298.000 Entleihungen erzielt. Rechnerisch entlieh jeder Schorndorfer 7,6 Medien. Im Durchschnitt wurde jeder Titel knapp 5-mal ausgeliehen. Im Berichtsjahr besuchten mehr als 78.000 Menschen die Bibliothek, bei 256 Öffnungstagen sind das durchschnittlich 300 Besucher am Tag.

Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Ausleihzahlen in den ergangenen acht Jahren.

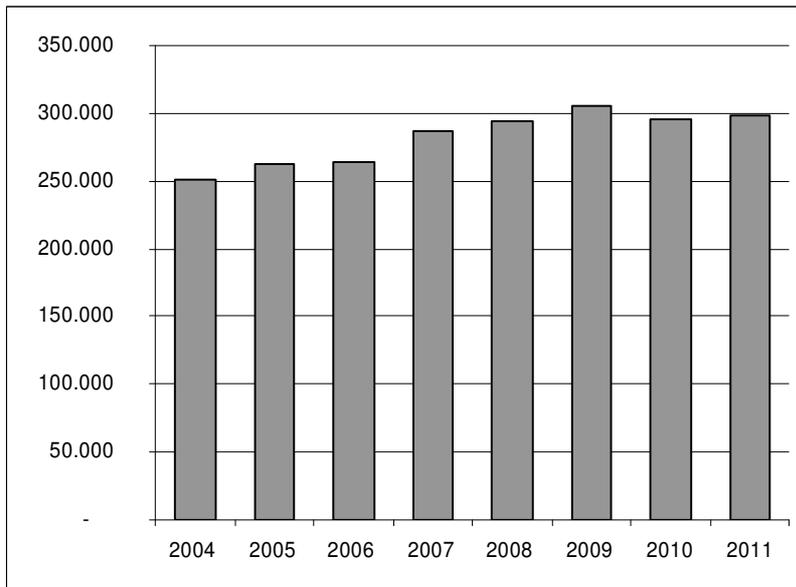


Diagramm: Anzahl der Entleihungen pro Jahr

Interessant ist der Vergleich mit noch weiter zurückliegenden Jahren. Vor 20 Jahren, also 1991, gab es zu Informations- und Unterhaltungszwecken weder das Internet noch elektronisch nutzbare Medien. Trotzdem hat sich die Zahl der Entleihungen seitdem von ca. 194.000 Entleihungen<sup>1</sup> um 50% auf fast 300.000 erhöht. Die Einwohnerzahl lag damals mit knapp 37.883 Einwohnern um 4% niedriger als heute und die Anzahl der bereitgestellten Medien pro Einwohner bleibt konstant. Diese Entwicklung ist flächendeckend zu beobachten und zeigt, wie die gesellschaftliche Akzeptanz und Relevanz von Bibliotheken gestiegen ist.

Die Aktualität spielt für die Leser eine große Rolle. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde für das Jahr 2011 der Medienetat um zehn Prozent gekürzt. Daher konnten zehn Prozent weniger neue Medien gekauft werden als 2010. Es wurden 5.374 Medien neu eingearbeitet, darunter 830 Romane, 1.315 Sachbücher und 1.396 Kinder- und Jugendbücher, dazu 500 neue CDs und 250 DVDs. Weiterhin bietet die Stadtbücherei einen Bestseller-Service an: Alle Spiegel-Bestseller sind zeitgleich mit dem Erscheinen in der Bestsellerliste in der Bücherei vorhanden. 5.645 Medien mussten ausgeschieden werden, weil sie veraltet oder zu stark verschlissen waren.

77% der Entleihungen entfallen auf Printmedien, d.h. Bücher und Zeitschriften. Am stärksten genutzt wird die Kinder- und Jugendliteratur. Mit 93.000 Entleihungen entfällt knapp ein Drittel der Gesamtausleihen auf diesen Bereich. Etwa ein Viertel der Entleihungen betreffen den

<sup>1</sup> Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Sachbuchbereich, der den größten Teil des Bestandes ausmacht. Auf diesen Bereich entfallen viele Rechercheanfragen an der Beratungstheke. Durch Referate und die sogenannte GFS (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen) benötigen Schüler inzwischen Informationen zu sehr breit gestreuten Themen. Die Bandbreite reicht vom Alltagsleben der Frauen im 19. Jahrhundert, über die Sozialgesetzgebung unter Bismarck, die Kubakrise, die gesellschaftliche Integration von Migranten durch Sport, Rohstoffpolitik, die Todesstrafe, die Entstehung der Insel Amrum bis hin zur Massentierhaltung und der Funktionsweise eines Induktionsherds. 13% des Bestandes bilden sogenannte Non-Book-Medien, also nicht gedruckte Medien. Den größten Umsatz pro Einzeltitel erzielten DVDs und Konsolenspiele, die durchschnittlich 16,7mal entliehen wurden. Die Nachfrage nach Musik-CDs geht etwas zurück und konzentriert sich auf die jeweils aktuellsten Titel. Kinderkassetten wurden aus Altersgründen aus dem Bestand genommen. Stark gefragt sind weiterhin Hörbuch-CDs für Kinder und Erwachsene, sie weisen einen Umsatz von über 10 Entleihungen pro Titel auf.

Über die detaillierte Zusammensetzung des Bestandes und die Entleihungen in den einzelnen Bereichen gibt die nachfolgende Tabelle Auskunft. Der Umsatz beziffert, wie oft jedes Medium im Jahr durchschnittlich entliehen wurde.

	<b>Bestand</b>	<b>Anteiliger Bestand</b>	<b>Ausleihen</b>	<b>Anteilige Ausleihen</b>	<b>Umsatz</b>
<b>Sachliteratur</b>	26.347	44%	72.165	24%	2,7
<b>Schöne Literatur / Romane</b>	10.145	17%	50.827	17%	5,0
<b>Kinder- und Jugendliteratur</b>	13.772	23%	93.225	31%	6,8
<b>Zeitschriftenhefte</b>	1.981	3%	13.089	4%	6,6
<b>CDs</b>	5.588	9%	36.817	12%	6,6
<b>DVDs</b>	1.669	3%	27.878	9%	16,7
<b>Sonstige Medien</b>	814	1%	3.977	1%	4,9
<b>Gesamt</b>	<b>60.316</b>		<b>297.978</b>		<b>4,9</b>

*Tabelle: Bestand und Ausleihe der größten Mediengruppen*

Das Medienspektrum beinhaltet inzwischen 79 Konsolenspiele, die sich 2011 zum Ausleihrenner entwickelten. Mit ihnen werden besonders Kinder und Jugendliche angesprochen. Konsolenspiele können als „Türöffner“ dienen, die Bibliothek und ihr vielfältiges Angebot bekannt zu machen. Vorrangig wurden Lern- und Familienspiele angeschafft. Um den Entleihern trotz eines kleinen Bestands immer wieder neue Titel anzubieten, wurde ein sogenannter „Leihring“ gegründet und die Spiele werden mit denen anderer Bibliotheken ausgetauscht. Dieses Verfahren wird 2012 weitergeführt.

Bei der Benutzerbefragung 2010 stellte sich heraus, dass die Kunden Schwierigkeiten beim Auffinden gesuchter Bücher in der Bibliothek haben. 2011 wurde deshalb die Regalbeschriftung in der kompletten Bücherei überarbeitet und erneuert.

## 2. Lieblingsbücher und Ausleihrenner

Die meisten Entleihungen weisen 2011 zwei DVDs auf: „Alvin und die Chipmunks 2“ und „Soul Kitchen“ wurden 32 Mal entliehen. Die Hitliste der Romane führt in Schorndorf Thomas Hoeth „Erblast“ mit 22 Entleihungen an, knapp gefolgt von Martin Suter „Allmen und die Libellen“. Platz drei teilen sich Child Lee „Trouble“, Tommy Jaud „Hummeldumm“ und Jane Johnson „Die Seele der Wüste“, die immerhin 20 Entleihungen erzielten. Den Rang des beliebtesten Sachbuchs teilen sich „Guinness-Buch der Rekorde“ und „Grundkurs Stricken“ mit jeweils 17 Entleihungen. Und bei den ganz Kleinen? 19 Entleihungen weisen gleich mehrere Bilderbücher auf. Den Erwachsenen dürfte darunter „Bob der Baumeister“ bekannt sein. Im Grundschulalter waren die Serie „Sternenfohlen“ der Engländerin Linda Chapman der Renner sowie Erhard Dietls „Olchis“ und die Conni-Reihe von Julia Böhme. Den Spitzenplatz bei den Jugendbüchern teilen sich „Höllensflirt“ von Beatrix Mannel und „Zickenjagd“ von Susanne Mischke mit jeweils 18 Entleihungen. Aktualität ist im Bereich der Musik gefragt. Die Alben der aktuellen Charts der Rock- und Popmusik sind selbstverständlich am begehrtesten. Platz eins mit 17 Entleihungen belegen Eric Clapton „Clapton“, Katy Perry „One of the boys“ und Shakira „Sale el Sol“. 23 Entleihungen erreichten die Hörbuch-CDs „Wallander – Tod im Paradies“ und „Öland“.

Bleibt die Frage: Wann besuchten die Leser die Stadtbücherei? Die meisten Medien wurden 2011 im Monat März entliehen. Im Frühjahr werden erfahrungsgemäß viele Bücher für Referate und Schulvorbereitung gebraucht. Überdurchschnittlich hoch sind die Ausleihzahlen auch im Juli und August, hier wird vorrangig Lesestoff für Urlaub und Freizeit entliehen. Im Dezember fallen meist weniger Ausleihen an. In diesem Monat dürften Weihnachtseinkäufe und die Vorbereitungen auf die Festtage bei vielen Menschen Vorrang haben.

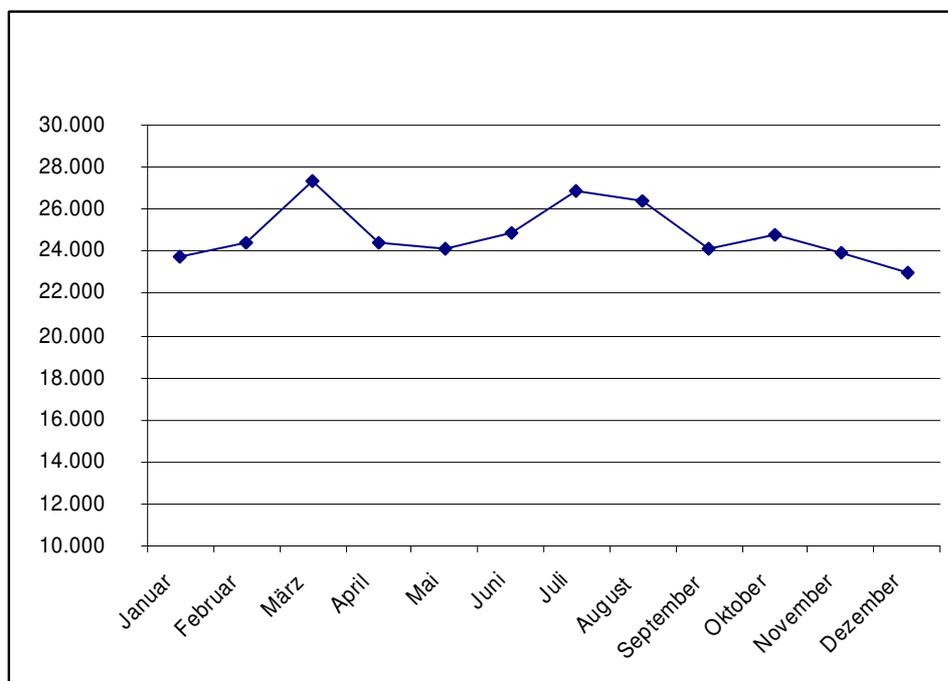


Diagramm: Ausleihzahlen pro Monat im Jahr 2011

### **3. Nutzer und Neuanmeldungen**

Die Zahl der aktiven Benutzer (das sind Personen, die mit ihrem Benutzerausweis im Jahr 2011 mindestens einmal ausgeliehen haben) betrug 5.604. Beim Blick auf die Nutzerstruktur fällt auf, dass die jüngsten gleichzeitig die fleißigsten Leser sind. Besucher unter 20 Jahren machen 51% der Bibliotheksbenutzer aus. Allein Kinder bis einschließlich 12 Jahre stellen 27% der Entleiher. Allen Kulturpessimisten zum Trotz ist der erste Geburtsjahrgang des Jahrtausends am stärksten in der Stadtbücherei repräsentiert: Allein 232 Elfjährige gehören zu den aktiven Benutzern der Bibliothek. 928 Personen meldeten sich neu an. Die kostenlose Ausleihe für Inhaber des Schorndorfer Familien- und Kulturpasses wurde weiterhin häufig in Anspruch genommen.

### **4. Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen**

Ein wichtiges Ziel der Stadtbücherei ist die Leseförderung, die altersgerechte Wissensvermittlung und die Unterstützung beim Lernen für Vorschulkinder und Schüler. Möglichst viele Kinder sollten die Bibliothek gemeinsam mit ihrer Schulklasse oder Kindergartengruppe kennen lernen. 2011 besuchten 32 Schulklassen mit 599 Schülern eine Klassenführung. Eine „ABC-Tüte“ wies die Schulanfänger auf die Bibliothek hin. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Johannes Fuchs wurden zum Tag der Bibliotheken im Oktober die Erstklässler und ihre Eltern in die Bibliothek eingeladen und auf die Angebote der Bibliotheken für Leseanfänger aufmerksam gemacht. Durch eine Gewinnaktion wurde der Rücklauf ersichtlich: 68 Erstklässler besuchten bis Ende November gezielt die Bücherei. Dies entspricht 16% der Schorndorfer Schulanfänger. Für Kinder im Vorschulalter wurden 29 Bilderbuchkino-Termine angeboten, bei dem die Bibliothekarin ein Bilderbuch mittels Diaprojektion zeigte und die Geschichte im Gespräch mit den Kindern entdeckte. Hierzu meldeten sich Kindergartengruppen aus dem ganzen Stadtgebiet und darüber hinaus an. Um in der Gruppe oder Klasse mit Bibliotheksbüchern zu arbeiten, wurden 40 individuell zusammengestellten Medienkisten angefragt. Bei Schulen und Kindergärten waren auch die angebotenen Veranstaltungen sehr beliebt.

### **5. Veranstaltungen**

Das Veranstaltungsprogramm 2011 war mit 72 Veranstaltungen sehr umfangreich. Speziell für Kinder und Jugendliche wurden insgesamt sechs Autorenbegegnungen organisiert, die alle mit mindestens zwei Klassen ausgebucht waren. Die bereits erwähnten Bilderbuchkinos, eine Mediennacht im Sommer und der Sommerferien-Leseclub sind inzwischen feste Bestandteile der Veranstaltungsarbeit und wurden gut besucht. Jeden Monat gestalteten die ehrenamtlichen Vorlesepaten eine Vorlesestunde für Kinder von fünf bis sieben Jahren. Sieben Veranstaltungen richteten sich an Erwachsene. Im Frühjahr fand zum zweiten Mal eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Sektion Literatur des Kulturforums Schorndorf statt. Unter dem Reihentitel „Mord(s)fälle“ fanden die Facetten der Kriminalliteratur ihren Ausdruck. Ingrid Noll eröffnete die Reihe im ausverkauften Jazzclub. Es folgten eine literaturhistorische Annäherung an das Phänomen Krimi durch Alfred Marquart in der Stadtbücherei mit 40 Besuchern und eine mit 75 überwiegend jugendlichen Zuhörern ausgebuchte Lesung mit einem Autor der Kinderbuchreihe „Drei ???“. Zwei Mitglieder der Akademie für gesprochenes Wort gestalteten einen brillanten Vortragsabend im Keller der Galerie für Kunst und Technik.



*Veranstaltungsfoto: der Stuttgarter Autor Mathias Jeschke*

In Kooperation mit weiteren Schorndorfer Akteuren organisierte die Stadtbücherei mehrere Vorträge. Anlässlich des Automobilsommers 2011 sprach der Historiker und Kulturwissenschaftler Thomas Thiemeyer über den Zusammenhang von Automobil, Moderne und den Künsten in der Epoche Kaiser Wilhelms II. Es kamen 6 Besucher. An diesem Abend fanden zeitgleich viele Veranstaltungen zum Thema Automobil statt. In Zusammenarbeit mit dem Tagesmütter- und Elternverein Schorndorf und Umgebung e.V. gab es einen Abend zum Thema Spracherwerb bei Kindern, der von 20 Personen besucht wurde. 32

vorwiegend an ältere Menschen kamen zum Vortrag über Seh- und Lesehilfen im Alter, der in Kooperation mit dem Seniorenforum Schorndorf stattfand. Insgesamt zählten die Veranstaltungen fast 1.900 Besucher, darunter 449 Erwachsene und 1.425 Kinder. Das ist ein Zuwachs von 500 Veranstaltungsbesuchern gegenüber 2010.

## **6. Ausblick auf 2012**

Trotz der ungebrochen starken Nachfrage nach Büchern ist klar, dass sich die Medienwelt und das Leseverhalten der Menschen verändert. Die Bibliothek will dieser Veränderung Rechnung tragen. Zusätzlich zu Büchern und „physisch vorliegenden“ audiovisuellen und elektronischen Medien wird sie 2012 auch digitale Medien in ihr Angebot aufnehmen.

Gemeinsam mit anderen Bibliotheken im Rems-Murr-Kreis ist die Einführung einer sogenannten Onleihe geplant. Hierbei geht es um ein interkommunales, virtuelles Angebot der Bibliotheken, das den Lesern die Ausleihe von E-Books, E-Papers, E-Audios und E-Musik ermöglicht.

Bibliothekskunden können diese Medien über den lokalen Bibliothekskatalog für eine definierte Leihfrist ausleihen. Am Ende der Leihfrist erlischt ihr Nutzungsrecht, eine Rückgabe ist deswegen nicht erforderlich. Um Ressourcen zu sparen, ist der Aufbau eines gemeinsamen Bestandes und die Aufteilung der Kosten geplant.

Hauptzielgruppe der Onleihe sind Erwachsene. Eine im Februar 2012 veröffentlichte Umfrage<sup>2</sup> unter Onleihe-Kunden in Rheinland-Pfalz ergab, dass Kunden im Alter zwischen 30 und 49 Jahren das Angebot mit 52% am häufigsten nutzten. 31% der dort befragten Nutzer sind 50 Jahre und älter. Besonders ältere Menschen und Personen, die nicht so mobil sind, können auf diese Weise Bibliotheksangebote nutzen, die ihnen ansonsten verwehrt blieben.

Schorndorf, 07.02.2012

---

<sup>2</sup> BuB 2/2012 S.101f Pflaum, Günter: „Die meisten Nutzer sind weiblich und über 30 Jahre alt: Ergebnisse einer aktuellen Kundenbefragung zur „ONLEIHE Rheinland-Pfalz“